

Obst-Alarm in Veddelener Kita

Das Früchte-Team vom Großmarkt tourt wieder durch die Stadt

CLAUDIA PITTELKOW, VEDDEL

An diesem Morgen hängt eine große Weltkarte im Gruppenraum der Kita Uffelnsweg. Zwei Mitarbeiter vom Hamburger Großmarkt, in Latzhose und mit lustigem Früchtehut, halten Obst in die Luft. Die Banane aus Afrika, der Apfel aus Deutschland – kein Problem, das kennen die Kinder. Doch als eine kugelige, tomatenartige Frucht aus Asien an der Reihe ist, wird plötzlich still im Raum. Bis ein zaghaftes Stimmchen zu hören ist: „Kaki?“ Richtig!

Bereits zum achten Mal ist das Großmarkt-Team in ganz Hamburg unterwegs, um Kita-Kindern auf spielerische Weise zu zeigen, dass Obst und Gemüse nicht nur gesund sind, sondern auch lecker schmecken. Vier Wochen lang touren die Frucht-Experten durch die Stadt, in diesem Jahr zu insgesamt 27 Stationen – die Veddelener Kita ist eine davon. „Es ist wichtig, dass Kin-



Hier muss ertastet werden, welches Obst im Kasten ist. Gabriella ist sich unsicher, die Schale ist so rau. „Eine Kiwi?“

Foto: pit

der nicht nur synthetisches Aroma von Früchten, wie zum Beispiel in Erdbeerjoghurt, kennenlernen“, begründet Groß-

markt-Chef Torsten Berens sein Engagement. Denn wer nur die künstlichen Aromen kenne, kann dem natürlichen Ge-

das Gesicht.

Nach dem Früchte-Unterricht gab es noch für jedes Kind eine prallgefüllte Tüte.

schmack von Obst und Gemüse erwiesenermaßen wenig abgewinnen. Berens: „Der Mensch isst, was er kennt.“

Auf der Veddel scheint echtes Gemüse gut anzukommen.

Ganz hoch im Kurs stehen offenbar Gurken und Karotten, wenn auch letzteres nicht allen schmeckt. „Möhren essen doch nur Meer-schweinchen“, sagt ein kleiner Steppke und verzieht vielsagend